



## Gemeiner Goldregen

Lat.: *Laburnum anagyroides*

Der Goldregen, auch Gelbstrauch oder Golddrausch genannt, erhielt seinen Namen aufgrund der langen, hängenden, goldgelb strahlenden, traubenförmigen Blüten dolden. Vor allem während der Blütezeit lockt diese Pracht unzählige Insekten an. Mit dem Aufkommen der Landschaftsgärten, kam auch der Goldregen aus den Südeuropäischen Ländern als Ziergehölz nach Norden und wird er gerne in weit-räumigen Parks in Gruppen angepflanzt.

- **Herkunft:** Südeuropa, südliches Mitteleuropa
- **Wuchshöhe:** mehrstämmiger, kräftiger Strauch oder kleiner Baum bis etwa 7 m
- **Blatt:** wechselständig; langgestielt; dreiteilig gefiedert; Einzelblättchen längliche, elliptische; ähneln Kleeblättern
- **Blüte:** Mai – Juni; gelbe 2cm große Schmetterlingsblüten, die in etwa 30cm langen Trauben hängen
- **Frucht:** 6-8 cm bohnenähnliche, braune Hülsenfrüchte; diese enthalten einzelne Samen
- **Boden/Standort:** recht anspruchslos und anpassungsfähig; braucht sonnigen Platz und ist kalkliebend

### Besonderheit:

Alle Pflanzenteile des Goldregens sind sehr giftig, besonders die Samen.